

Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 19.11.2013		
Beratungspunkt	Eigenbetrieb Wasserwerk / Wirtschaftsplan-Entwurf 2014		
Anlagen	Tischvorlage		
Finanzposition			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 1-066/13 1-113/13	Sitzung GR-Ö TA-Ö	Datum 17.09.2013 19.11.2013

Erläuterungen:

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2014 (Erfolgs- und Vermögensplan sowie Finanzplanung mit Investitionsprogramm 2013 bis 2017, Anlage Tischvorlage) ist vom Gemeinderat festzustellen. Der Wirtschaftsplan-Entwurf soll am 19.11.2013 durch den Technischen Ausschuss vorberaten und den Gemeinderat abschließend beraten werden.

Zusammenfassend seien hier nochmals die wesentlichen Grundlagen und Werte angeführt:

Die Wasserverbrauchsgebühr beträgt in 2014 wie in den Vorjahren 2011 bis 2013 weiterhin 1,85 €/m³. Die monatliche Grundgebühr für den meist verwendeten Wasserzähler (Hauswasserzähler QN 2,5) bleibt mit 4,01 € im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls konstant. Sowohl auf die Grund- als auch auf die Wasserverbrauchsgebühren werden 7% Umsatzsteuer erhoben.

Die Entwicklung der verkauften Frischwassermengen ist weiterhin rückläufig. Den Umsatzerlösen aus Wasserverbrauchsgebühren liegt in 2014 eine Veranlagungsmenge von 1.154.000 m³ (2013: 1.175.000 m³) zugrunde. Diese berücksichtigt die Auflösung des 110. Infanterie-Regiments der Deutsch-Französischen Brigade und den beginnenden Abzug der französischen Militärangehörigen, wodurch ab Sommer 2014 ein noch stärkerer Rückgang der Wasserverbrauchsmengen erwartet wird. Für das Folgejahr wird wieder mit einer geringen Zunahme gerechnet.

Erfolgsplan 2014

Der Erfolgsplan hat ein Volumen von 2.515.100 €. Er wird finanziert durch:

Wasserverbrauchsgebühren	2.040.100 €
Grundgebühren	306.200 €
Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen	46.400 €
Erträge aus aktivierten Eigenleistungen	95.600 €
sonstige Umsatzerlöse	10.000 €
sonstige Erträge	16.800 €
	<u>2.515.100 €</u>

Den Erträgen stehen folgende Aufwendungen gegenüber:

Materialaufwand	603.000 €
Personalaufwand	547.100 €
Abschreibungen	507.100 €
sonstige betriebliche Aufwendungen (ohne KA)	224.900 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	209.300 €
Steuern und ähnliche Aufwendungen	65.800 €
Konzessionsabgabe	206.800 €
Jahresgewinn	151.100 €
	<u>2.515.100 €</u>

Das Volumen des Erfolgsplanes 2014 liegt mit 2.515.100 € leicht unter dem Volumen des Vorjahres von 2.543.300 €. Die in 2014 geplanten Erträge entsprechen dem Volumen des Erfolgsplanes. Die geplanten Aufwendungen belaufen sich in 2014 insgesamt auf 2.364.000 € und liegen damit um rund 29.300 € unter dem Ansatz 2013 (2.393.300 €). Saldiert ergibt sich für 2014 ein geplanter Jahresgewinn in Höhe von 151.100 € (2013: 150.000 €).

Vermögensplan 2014

Der Vermögensplan umfasst in Einnahmen und Ausgaben ein Volumen von 1.316.800 €. Das Volumen steigt damit im Vergleich zum Vorjahr um 166.600 €. Dies ist insbesondere durch die Erhöhung der Investitionen in 2014 um 172.500 € bedingt.

Die Ausgaben des Vermögensplans setzen sich wie folgt zusammen:

Investitionen/Sachanlagen	955.500 €
Auflösung der Beiträge und Zuschüsse	46.400 €
Tilgung von Darlehen	314.900 €
	<u>1.316.800 €</u>

Folgende Finanzierungsmittel stehen zur Verfügung:

Zuführung zum Stammkapital	- €
Darlehensaufnahmen	512.100 €
Abschreibungen auf Sachanlagen	507.100 €
Beiträge und Investitionszuschüsse	146.500 €
Jahresgewinn	151.100 €
	<u>1.316.800 €</u>

Da die finanziellen Gegebenheiten des Trägers es nicht zulassen, ist für das Jahr 2014 keine Stammkapitalzuführung in Höhe von 200.000 € vorgesehen. Damit wird das Stammkapital zum 31.12.2014 weiterhin einen Betrag von 2.200.000 € aufweisen. Unter Berücksichtigung der einkalkulierten Gewinne erhöht sich das Eigenkapital damit aller Voraussicht nach von 2.994.063 € zum 31.12.2012 auf 3.495.163 € zum 31.12.2014.



Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Wirtschaftsplan-Entwurf 2014 unter Zugrundelegung folgender Zahlen zu:
 - a. Das Volumen des Erfolgs- und Vermögensplanes umfasst:
Erfolgsplan
Erträge und Aufwendungen je 2.515.100 €

Vermögensplan
Einnahmen und Ausgaben je 1.316.800 €
 - b. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen beträgt 512.100 €.
 - c. Der Höchstbetrag der Kassenkredite beläuft sich auf 500.000 €.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen in den Wirtschaftsplan-Entwurf 2014 einzuarbeiten.
3. Die Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.

Beratung: